

„Mehr Gymnasiasten brauchen Nachhilfe“

Das Abitur nach acht Jahren ist Thema des Kreiselternbeirats

Marburg-Biedenkopf (bep). Der Kreiselternbeirat hat über die Themen 2008/2009 informiert. Im Landratsamt in Cappel haben sich die Ansprechpartner für die jeweiligen Schwerpunkte vorgestellt und vor Eltern und Elternbeiräten über ihr jeweiliges Gebiet referiert.

„Wie es in der Schulpolitik weitergeht, wissen wir nicht“, sagte Torsten Bamberger, der Vorsitzende des Kreiselternbeirates des Landkreises Marburg-Biedenkopf (KEB), zur Begrüßung mit Blick auf die Situation in Hessen. Dennoch werde der Beirat weiter seinen Anspruch auf eine aktive Mitgestaltung geltend machen, erklärte er.

■ Was passiert in der Schulpolitik?

Über den Stand der Diskussion in Bezug auf G8 (Gymnasium in 8 Jahren) berichtete Hans-Hermann Ullrich. Er erklärte, die Einführung der verkürzten Gymnasialzeit habe zu einem enormen Leistungsdruck für die Schüler geführt. Nach Angaben des Hessischen

Psychologenverbandes sei die Zahl der Kinder, die psychologische Hilfe benötigten, deutlich angestiegen.

Eine Entrümpelung des Lehrplans habe keine Verbesserung geschaffen. Vielmehr sei die

Anzahl der Schüler stark gestiegen, die Nachhilfe benötigten. So sei es nun wieder häufiger eine Frage des Geldbeutels, ob ein Schüler den Stoff in der Schule bewältigen kann oder nicht.

Martin Schneider vom KEB referierte über das Thema Gewalt an Schulen. „Gewalt ist eine tägliche Umgangsform an Schulen“, erläuterte Schneider. Er betonte, dass es wichtig sei, gemeinsam mit Lehrern

und Schulleitern Abhilfe zu schaffen und die guten Präventionsmaßnahmen des Kreises zu nutzen. Hier nannte er das Projekt „Gewalt Sehen Helfen“ als ein Beispiel. Die Team-Ansprechpartnerin Monika Kruse berichtete über Kinderarmut und Ernährung.

■ Lesekompetenz fördern

Sie führte aus, dass im Kreis schätzungsweise 4000 Kinder unter 15 Jahren in Armut lebten. Sie stellte darüber hinaus das neue Kreis-Projekt „Endlich Schulkind - Wie soll ich das bezahlen?“ vor. Armin Muth informierte über die Arbeit der Grundschule AG. Er nannte einige wichtige Diskussionspunkte wie die Förderung der Lesekompetenz und die Frage, ob Fremdsprachen bereits ab der ersten Klasse unterrichtet werden sollen. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Staatlichen Schulamt sei außerdem ein Kriterienkatalog erarbeitet worden, der näher definiert, was eine gute Grundschule ausmacht. Dieser Katalog sei noch für Erweiterungen offen,



Der Vorsitzende des Kreiselternbeirates Torsten Bamberger sagte, das Gremium wolle trotz der unklaren Situation in Hessen weiterhin Schulpolitik aktiv mitgestalten.

so Muth weiter.

Seit gestern hat der Kreiselternbeirat eine neue Homepage, auf der sich Interessierte über die Arbeit des Gremiums informieren können. Die Adresse lautet: www.KEB-Marburg-Biedenkopf.de.



Eltern und Elternbeiräte verfolgten die Ausführungen der Kreiselternbeiräte zu den Schwerpunktthemen. (Fotos: Preussner)